
FDP Bad Vilbel

FDP BAD VILBEL NIMMT ABSCHIED VON BÜRGERMEISTER BIWER

26.08.2013

Bad Vilbel - „Wir trauern um Altbürgermeister Günter Biwer. Bis zum Schluss seines Lebens war er ein großer und humorvoller Mensch.“ Mit diesen Worten verabschieden sich der Vorsitzende der FDP-Fraktion im Stadtparlament, Staatsminister Jörg-Uwe Hahn, der FDP-Ortsvorsitzende Kai Königens wie die ehrenamtliche Sozialdezernentin der Stadt Bad Vilbel, Heike Frens -Hahn, von Günter Biwer. Die drei Liberalen machten in ihrer gemeinsamen Erklärung deutlich, dass Günter Biwer für sie von Anbeginn seiner Tätigkeit in Bad Vilbel ein geschätzter, ein ehrlicher und ein engagierter Gesprächspartner gewesen sei.

„Gerne erinnern wir uns noch an das Frühjahr 1982, wir waren die ersten Stationsreferendare von Günter Biwer und Klaus Minkel, vieles haben wir von Günter Biwer gelernt. Nicht nur die Rechtswissenschaft, sondern auch die Menschlichkeit“, so Heike Frens -Hahn und Jörg-Uwe Hahn.

Auch in der Erinnerung des FDP-Ortsvorsitzenden Kai Königehatte sich Günter Biwer einen Platz in den Herzen der jüngeren - unpolitischen - Bad Vilbeler Generationen gesichert, durch seine engagierten Auftritte auf dem Vilbeler Markt, insbesondere durch sein aktives Mitspielen auf den Burgfestspielen und selbstverständlich durch seine höchst sympathischen Rap-Einlagen im Vilbeler Open Air-Kino. „Dies war einfach einmalig!“ Mit Günter Biwer verliert die Stadt Bad Vilbel ihren Altbürgermeister, der immer eng mit der dynamischen Entwicklung der Quellenstadt verbunden bleiben wird.

„Nicht nur die Infrastrukturmaßnahmen der Nordumgehungen, nicht nur die Neuansiedlung von Dortelweil-West mit dem neuen Zuhause für über 6.000 Bürger. Auch die kulturelle Entwicklung von den Burgfestspielen bis zu dem Haus der Begegnungen - dieses war alles ein Werk von Günter Biwer“, fassten die drei führenden Vilbeler Liberalen

ihre Trauer zusammen.